

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt  
**Band:** - (2003)

**Vorwort:** Vorwort der Redaktion  
**Autor:** Grob, Karl / Fürst, Otto / Heiniger, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort der Redaktion

Verschiedene Autoren haben die 42. Auflage des Aarburger Neujahrsblattes gestaltet. Das Schwergewicht dieses kleinen Nachschlagewerkes liegt dieses Mal vor allem in geschichtlichen Beiträgen.

Das 100-jährige Schulhaus Hofmatt besticht heute noch mit seiner Schönheit. Vor 100 Jahren baute die Gemeinde dieses ehrwürdige Gebäude für ca. 500 Schüler. Heute werden im Hofmatt etwas weniger als 200 Kinder der Primarschule unterrichtet. Und trotzdem muss immer wieder neuer Schulraum geschaffen werden. Walter Kalberer geht dieser Problematik nach und zeigt die Notwendigkeit der Schulraumbeschaffung auf. Die Bilder stammen vom Archiv des Heimatmuseums und von der Lehrerin Regula Weber.

Aarburg 1901—2001: Eine Fotodokumentation des Heimatmuseums Aarburg. Verschiedene Mitglieder der Museumskommission haben diese interessante Dokumentation zusammengetragen.

Michèle Häuptli, Arztgehilfin-Lehrtochter, beschreibt ihre Wohngemeinde. Die Redaktion fand, dass diese Semesterarbeit auch in unserem Neujahrsblatt abgedruckt werden sollte, können doch nebst Geschichtlichem

auch Gedanken und Vorstellungen einer jungen Aarburgerin zur Kenntnis genommen werden.

Der langjährige und engagierte Präsident des Stiftungsrates, Dr. med. Manfred Frey, schildert den Ursprung und die Bauphase des paritätischen Alters- und Pflegeheims, aber auch die Weiterentwicklung und den Ausbau zum Seniorenzentrum Falkenhof. In diesen 30 Jahren (1972—2002) haben doch viele Personen Grossartiges geleistet. Einige werden vom Autor speziell gewürdigt.

Dr. pharm. Robert Neuenchwander schenkte dem Heimatmuseum eine Bildfolge aus dem Aarburger Apothekerhaus. Der Maler und Künstler Charles Welti hat die Ölbilder in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts geschaffen, wie der ehemalige Aarburger Apotheker in seinen Ausführungen festhält.

Die Bibliothekskommission hält Rückschau auf die Jubiläumswoche: 100 Jahre Stadtbibliothek Aarburg. Nochmals werden die zahlreichen Events erwähnt und gewürdigt.

Die Kleine Aarburger Chronik (1. Oktober 2001 bis 30. September 2002) hat wieder Otto Fürst verfasst. In über 10 Seiten

hält der Chronist die verschiedensten Ereignisse während dieser Zeitspanne fest.

Abgerundet wird auch die diesjährige Ausgabe durch das Verzeichnis der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger, der aktuellen Zusammensetzung der Behörden, Kommissionen und Stellen sowie Adressen und Telefonnummern des Gewerbevereins Aarburg.

Das Redaktionsteam dankt allen Verfasserinnen und Verfassern für ihre Mitarbeit und ganz besonders den Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung.

Wir sind sehr darauf angewiesen, dass möglichst viele Leserinnen und Leser den beigelegten Einzahlungsschein (Fr. 15.—) benützen.

Allen Lesern sowie der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:

Karl Grob

Otto Fürst

Ueli Heiniger

Martin Weiss

Walter Kalberer, Vorsitz